

## **Aus der Arbeit des Gemeinderates** Gemeinderatssitzung am 10.09.2019

### **TOP 1 Einwohnerfragerunde**

Es wurden keine Anfragen gestellt.

### **TOP 2 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Sondergebiet „Abfallzentrum Talheim“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden die Vertreter des Landratsamtes Tuttlingen, Herr Damaschke, Amtsleiter des Amtes für Energie, Abfall und Straßen und Herr Blocher, Sachgebietsleiter Abfall begrüßt, die das Projekt nochmals vorstellten. Zudem wurde Herr Laubenstein vom beauftragten Planungsbüro Dr. Grossmann begrüßt, der in das Bebauungsplanverfahren einwies und Ziele und Zweck der Planung erläuterte.

Die wesentlichen Informationen zur geplanten neuen Umladestation gab Herr Blocher anhand einer Power-Point-Präsentation, die dem Gemeinderat erstmals in der Sitzung am 15.01.2019 vorgestellt wurde. Herr Damaschke regte zum Thema Umladestation einen Vor-Ort-Besichtigungstermin mit dem Gemeinderat im neuen Jahr an.

Auf Nachfrage des Gremiums wie lange das Deponievolumen noch ausreiche, verwies Herr Blocher auf die verschiedenen Faktoren, wie Verdichtungsfaktor, jährliche Anlieferungsmengen gerade in aktuellen Zeiten großer Bautätigkeiten uvm. Als Kontrollorgane werden ab ca. 5 Tonnen Anliefermenge chemische Analysen durch Gutachter anhand der Unterlagen durchgeführt. Zudem werden Kontrollanalysen durch Fremdbüros eingeholt. Es dürfen mineralische Abfälle, d.h. nicht mehr brennbare Stoffe der Deponieklasse II angeliefert werden. Asbest- oder Mineralwollhaltiges Material muss entsprechend verpackt angeliefert werden.

Herr Laubenstein vom Büro Großmann verdeutlichte schließlich die wesentlichen Schwerpunkte des heutigen Aufstellungsbeschlusses. Dem Gemeinderat liegt die Begründung zum Bebauungsplangebiet Sondergebiet „Abfallzentrum Tuttlingen“ vor. Die Bestandsbeschreibung und das Bebauungsplankonzept wurden erläutert. Die verkehrliche Erschließung und die Möglichkeit einer eigenen Zufahrt von der K5919 wird im weiteren Verfahren geprüft. Wasserversorgung und Abwasserentsorgung werden geregelt, übergeordnete Planungen des Regionalplans Schwarzwald-Baar-Heuberg 2003 stehen nicht entgegen und Natur- und Umweltschutz sind zu beachten. Man versuche Kompensationsflächen, wie beispielsweise Waldumwaldung und Umbaumaßnahmen im Waldbestand auf Gemarkung Talheim zu schaffen.

Herr Damaschke bestätigte, dass der Landkreis die Kosten für das Bebauungsplanverfahren und die Ausgleichsmaßnahmen trage; die Gemeinde ist Träger des Verfahrens.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

1. Auf Grundlage der vorliegenden Unterlagen wird der Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan Sondergebiet „Abfallzentrum Talheim“ und Örtlicher Bauvorschriften gefasst.
2. Die Verfahrenskosten werden vom Landkreis Tuttlingen getragen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschlusses ortsüblich bekannt zu machen.

### **TOP 3 Waldkindergarten – Ausstattung Waldkindergartenwagen - Vergabe**

Bürgermeister Hall erläuterte die seit der Sitzung vom 16.07.2019 weiter konkretisierten Planungen anhand verschiedener Grundriss- und Ansichtspläne des Waldkindergarten-Wagens der Fa. Junginger. Der Förderantrag für die Neuanschaffung des Bauwagens wurde eingereicht, so dass förderunschädlich ein Auftrag vergeben werden kann.

Es seien eine Lese-/Ruhecke, Regale im Eingangsbereich, eine dimmbare LED-Beleuchtung mit Powerpacks, vollverglaste Eingangs-/Fluchttüren und eine Campingtoilette geplant. Mit Hilfe

eines Autokrans könnte der Wagen am schonendsten auf der Hackschnitzelfläche ausgerichtet werden. Der Gemeinderat verständigte sich darauf, dass der Wagen rechtwinklig zum Weg stehen, einen größtmöglichen Waldabstand einhalten und auch die Terrasse gleich mit realisiert werden soll. Das Terrassengeländer soll den Farbton der Wagenfarbe aufgreifen, um auch optisch eine Einheit zu bilden.

Zeitnah wird auf dieser Basis ein Bauantrag eingereicht.

GR Fleischer sprach Vandalismusgefahren an solch abgelegenen Orten an. Weder Videoüberwachung noch Versicherungen verhindern allerdings Gefahren mutwilliger Zerstörung.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe des Waldkindergartenwagens mit Terrasse entsprechend dem Angebot zum Gesamtbruttopreis von 83.835,64 Euro an die Fa. Junginger, Nattheim.

#### **TOP 4 Kindergarten Krümelkiste - Betriebserlaubnis**

Der Bürgermeister informierte darüber, dass die neue Betriebserlaubnis vorliegt und mit Wirkung ab dem 01.08.2019 gilt. Nunmehr dürfen die Kinderzahlen in den altersgemischten Gruppen in Zeiten in denen keine Altersmischung stattfindet von 22 auf 25 erhöht werden.

Nach Ortstermin und umfangreichen Abstimmungen mit KVJS und UKBW ist es gelungen die flexible Wahlmöglichkeit von VÖ- oder Regelbetreuung genehmigt zu bekommen. Allerdings sieht der KVJS in der derzeit praktizierten Nachmittagsbetreuung eine verdeckte Ganztagsbetreuung und akzeptiere dies nicht als Dauerlösung. Man stehe in der Pflicht im Laufe der nächsten Monate das Thema Nachmittagsbetreuung zu regeln; der Gemeinderat müsse die Möglichkeiten intensiv besprechen, abwägen und eindeutige Betreuungszeiten und Angebotsformen festlegen. Laut einer dreimonatigen Erhebung wird die Nachmittagsbetreuung nur von wenigen Kindern genutzt, erfordert aber dennoch die Betreuung durch zwei Erzieherinnen.

Im Zuge der neu beantragten Betriebserlaubnis ergab sich für den KVJS und die UKBW noch einiger Klärungsbedarf zur Schlafrumsituation, Sanitärbereich, Podestebene im Krippenraum, u.a. sodass im Juli ein Ortstermin im Kindergarten stattfand. Es wurde eine zeitnahe Behebung der Beanstandungen gefordert und von Seiten der Gemeinde auch umgehend mit nachfolgenden Änderungen reagiert:

- Aufgrund der langen Lieferzeit von 8 – 10 Wochen umgehende Bestellung von vier Stockbetten mit Matratzen, Gittersperre u.a. zum Preis von 2.421,10 €
- Ausräumen und Streichen des Krippenschlafrums
- Abbau der Rundhölzer zum Aufhängen der Täschen für die U3-Kinder
- Die Absturzsicherung im Krippenraum wurde auf 1,00 m erhöht und die Öffnungsweite der Rundholzstäbe auf 8,9 cm reduziert.
- Der geforderte Einklemmschutz für die verschiedenen Türen wurde bestellt und an fast allen Türen montiert
- Der Werkraum wurde abgebaut und in das Gartenhaus verlegt, der Raum wurde neu gestrichen
- Die Restarbeiten werden möglichst zeitnah umgesetzt.

Nach eingehender Diskussion nahm der Gemeinderat Kenntnis.

Er stimmte einstimmig nachträglich der Beschaffung von vier Stockbetten samt Zubehör zum Bruttopreis von 2.421,10 Euro zu.

#### **TOP 5 Kindergarten Krümelkiste – Erneuerung WC-Trennwände – Vergabe**

Im Sanitärbereich sind die WC-Trennwände in der Kindertoilette entsprechend den hygienischen Anforderungen zu erneuern. Die beiden Angebots-Varianten, zum einen HPL-Vollkernplatten, zum anderen Vollspanplatten wurden von Bürgermeister Hall vorgestellt.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Ausführung der WC-Trennwände in HPL nach Variante 1 und die Vergabe an die Fa. Wagner entsprechend dem Angebot

vom 22.08.2019 zum Angebotspreis von brutto 3.373,65 €. Im Zuge der Montage soll auch eine Kleinkindtoilettenschüssel ausgetauscht werden.

#### **TOP 6 Freiwillige Feuerwehr Talheim – Anschaffung von Systemtrennern - Vergabe**

Anhand eines Vorführgerätes wurde dem Gemeinderat die erforderliche Anschaffung von drei Systemtrennern verdeutlicht. Der Vorsitzende erläuterte die gesetzlichen Bestimmungen der Trinkwasserverordnung. Durch die Systemtrenner nach DIN14346 sollte verhindert werden, dass bei Löschwassereinsätzen der Feuerwehr Wasser in das Rohrnetz der Trinkwasserversorgung zurückfließt. Ein für die jährliche Prüfung erforderliches Prüfset wird zunächst von der Fa. Maier ausgeliehen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe für drei Systemtrenner an die Fa. Maier, Feuerwehrbedarf zum momentanen Aktionspreis von brutto 1.077,88 €/Stück bzw. 3.212,64 €

#### **TOP 7 Spielgerätemontage Außenbereich Sport- und Festhalle - Vergabe**

Die Lieferfirma Westfalia Spielgeräte hat darauf hingewiesen, dass der Austausch und die Montage verschiedener Spielgeräte spezielle Kenntnisse erfordert. Bürgermeister Hall führt aus, dass daher von der Fa. Sollacher ein Angebot eingeholt wurde. Die Gesamtmontage beläuft sich auf 11.995,10 €. Die Montage für Spielanlage „Boppard“ und der Vogelnechtschaukel zum Angebotspreis von 6.473,60 € wurde vergeben, da ein zeitnaher Aufbautermin erforderlich war, damit die weiteren Arbeiten am Außengelände nicht ins Stocken geraten. Die restlichen Geräte wird der Bauhof zusammen mit der Fa. Werner aufbauen. Nach Abschluss der Arbeiten wird eine Abnahme durch ASK durchgeführt. Auf Nachfrage bestätigte Herr Hall, dass die Zeitplanung zufriedenstellend eingehalten wird und diese Woche noch Haftkleber und Belag des Spielfeldes eingebracht werden.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig nachträglich der Beauftragung der Fa. Sollacher zum Preis von 6.473,60 € wie dargestellt zu.

#### **TOP 8 Jahresrechnung 2018**

Bürgermeister Hall stellte kurz die wesentlichen Eckdaten der Jahresrechnung 2018 dar. Es wurden umfangreiche Investitionstätigkeiten geleistet. Teilweise haben sich Bauvorhaben auf das Folgejahr verschoben. Das erfreuliche Gesamtergebnis bestätigte sich auch in einer Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt von knapp 500.000 Euro. Die allgemeine Rücklage konnte erfreulicherweise auf 2,178 Mio. Euro erhöht werden.

Der Gemeinderat diskutierte über den geringen Holzeinschlag 2018 aufgrund des aktuellen Holzmarktes sowie die ungedeckten Ausgaben bei den Einrichtungen Schlachthaus und Badesee. Nach kurzer Erläuterung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Jahresrechnung 2018.

#### **TOP 9 Antrag auf Gründung eines beratenden Ausschusses**

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde am 15.07.2019 der Antrag eingereicht einen beratenden „Ausschuss für Kindergarten, Schule und Soziales“ einzusetzen. Diese Themen sollen vom beratenden Ausschuss für den Gemeinderat vorberaten werden; die Beschlüsse haben den Charakter von Empfehlungen. Gemeinderat und Bürgermeister sahen keinen zusätzlichen Beratungsbedarf zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig nacheinander die nachfolgenden Punkte:

1. Der Gemeinderat spricht sich für die Gründung eines beratenden Gemeinderatsausschusses gem. § 41 GemO aus.
2. Der beratende Ausschuss hat die Bezeichnung „Ausschuss für Kindergarten, Schule und Soziales“.
3. Der Ausschuss besteht aus drei Mitgliedern des Gemeinderats und dem Bürgermeister.
4. Wahl der drei Ausschussmitglieder aus den Reihen des Gemeinderats:  
Fleischer, Martin, Gola, Marco, Warncke, Tobias

#### **TOP 10 Gehwegsanierung Tuninger Straße**

Bürgermeister Hall erinnerte an die Gehwegsanierung im Jahr 2009 im Zuge der Kanalsanierung in der Ortsdurchfahrt, Abschnitt Röhrenbrunnenbach / Tuninger Straße. Insbesondere die Bordsteinabsenkung und die barrierefreie Absenkung in den Kreuzungsbereichen, sowie die erforderliche Anpassung an Privatgrundstücke führte zu teilweise starken Querfällen im Gehweg.

Der Gemeinderat beurteilte die Korrektur der Querneigungen als erforderlich. Wie vorgeschlagen soll die Maßnahme zur Kosteneinsparung mit der Verlegung des Glasfaser-Leerrohrverbands im Gehweg verbunden werden. Auf Nachfrage informierte der Vorsitzende, dass der Bau des Backbone-Netzes vom Landkreis zeitnah erwartet werde, jedoch keine konkrete Zeitplanung bekannt sei.

GR Müller wies darauf hin, dass die Gehwegsituation gegenüber noch deutlich schräger verlaufe. Es stelle sich die Gewährleistungsfrage, ob hier die Baufirma oder das planende Ingenieurbüro zur Korrektur verpflichtet werden könne. Der Vorsitzende verweist auf die Zwangspunkte der Garagenzufahrten und erinnert daran, dass die Absenkung für Rollstuhlfahrer an den Kreuzungsbereichen die Randstein- und Straßenhöhen vorgegeben haben. Schließlich liege die Baumaßnahme bereits 10 Jahre zurück.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen, die Gehwegsanierung wird im Rahmen der Verlegung des Leerrohrverbands für den Glasfaserausbau durchgeführt.

#### **TOP 11 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse**

In der Sitzung vom 21.05.2019 wurde der Erwerb des Hanfgartens Flurstück 498 beschlossen.

#### **TOP 12 Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes**

##### Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans Bad Dürkheim-Sunthausen

Auf der Gemarkung Sunthausen im Gewann Mittelberg westlich von Sunthausen plant die Stadt Bad Dürkheim parallel zur Aufstellung des Bebauungsplans eine punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage. Das Planungsgebiet ist ca. 1,488 ha groß und liegt in einem Korridor von 40 – 110 m vom Fahrbahnrand der A81. Belange der Gemeinde Talheim werden nicht berührt.

##### Spendeneingänge

- Wolfgang Irion hat die Beschallungsanlage für die 25-jährige Jubiläumsfeier der Grundschule unentgeltlich bereitgestellt. Dies entspricht einer Spende von 75 €.
- Max Scheffler hat unserer Jugendfeuerwehr einen Betrag von 50 € gespendet.

##### Straßenbeleuchtung Außenbereich Sport-/Festhalle

Es wird vorgeschlagen, die Auslegerleuchte am Gehweg neben dem Hydranten und die Pilzleuchte im Eingangsbereich der Festhalle durch zwei Pilzleuchten mit Klarglas und NAV-Leuchtmittel auszutauschen. Entlang des Wegs zur Sporthalle sollen die Auslegerleuchten durch vier neue Säulenleuchten mit LED-Leuchtmittel ersetzt und mit der Außenbeleuchtung der Festhalle geschaltet werden. Details zur erforderlichen Anzahl und Leistung der Leuchten werden im Rahmen eines Angebotes abgeklärt.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, von der Fa. Hoffrichter Angebote einzuholen.

Für das Bauvorhaben zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flurstück 4018, In der Halde 15, liegt seit Oktober 2018 bereits eine Baugenehmigung vor. Zwischenzeitlich liegt ein Änderungsbaugesuch vor. Das Gebäude wurde um ca. 0,45 m etwas weiter nach Westen verschoben und eine Befreiung der Dachform ist nicht mehr erforderlich. Die Garage soll etwas länger werden und die Zustimmung des Nachbareigentümers eingeholt werden. Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

Der nächste Sitzungstermin ist Dienstag, den 15.10.2019.